

Abfallbehälter

Skulpturen des Konsums
im öffentlichen Raum.

Ein Ausstellungskonzept.

Eine fotografische Reflexion
von Norbert Pfalzer



Das Konzept der Fotoausstellung lädt Sie ein, etwas Alltägliches neu zu entdecken.

Seit über 30 Jahren widme ich mich der fotografischen Dokumentation von Abfallbehältern im öffentlichen Raum. Was als berufliche Fragestellung begann, ist zu einer umfangreichen Sammlung von über 6.000 Fotografien aus aller Welt herangewachsen, die nun in dieser Ausstellung erstmals als Skulpturen des Konsums präsentiert werden.

Ziel der Ausstellung ist es, das Verhältnis von Mensch, Objekt und öffentlichem Raum fotografisch zu reflektieren – und dabei Spuren gesellschaftlichen Handelns sichtbar zu machen. Der Abfallbehälter steht dabei exemplarisch für unseren Umgang mit dem Öffentlichen, als funktionales Objekt, als kulturelle Skulptur, als Spiegel unseres Selbstverständnisses.

Es ist mehr als eine Fotoausstellung. Das Fotokonzept bietet eine tiefergehende Reflexion über unsere Gesellschaft, unsere Werte und unser Handeln am Ende der Konsumkette im öffentlichen Raum.

Die Ausstellung ist in fünf thematische fotografische Blicke gegliedert: Die ersten beiden Blicke führen in die Vielfalt und Verspieltheit dieser Welt der Abfallbehälter; die Blicke drei und vier laden zu einem Perspektivenwechsel ein, der unsere eigene Rolle und Wahrnehmung in den Fokus rückt. Der finale Blick erschließt den Betrachtenden die faszinierende Ästhetik und offenbart die Schönheit im Unscheinbaren.

Fragen, die diese Ausstellung aufwirft:

Wie beeinflusst unser Alltag die Gestaltung und Wahrnehmung des öffentlichen Raums?

Welche Spuren hinterlassen wir, bewusst oder unbewusst, im urbanen Raum?

Was sagt der Umgang mit einem Alltagsobjekt wie dem Abfallbehälter über unser gesellschaftliches Selbstverständnis aus?

Wie kann Fotografie helfen, unsichtbare Verhältnisse sichtbar und reflektierbar zu machen?

Die Ausstellung bietet eine Plattform für den Dialog mit Bürgern, Gewerbe, Herstellern von Abfallbehältern und zuständigen kommunalen Ämtern. Im Mittelpunkt stehen dabei die ästhetischen, technologischen und gesellschaftlichen Aspekte von Abfall und Abfallbehältern im öffentlichen Raum. Wir möchten gemeinsam Lösungsansätze diskutieren und neue Sichtweisen auf die Gestaltung und Nutzung unserer urbanen Umwelt ermöglichen.

Mit Ihrer Hilfe ermöglichen Sie eine Ausstellung, die zum Nachdenken anregt, den gesellschaftlichen Diskurs bereichert und eine frische, oft übersehene Perspektive auf das Ende der Konsumkette im öffentlichen Raum eröffnet.

Unterstützen Sie eine Ausstellung, die gesellschaftliche Relevanz mit künstlerischer Ästhetik vereint und den Dialog über den öffentlichen Raum bereichert.

Die Ausstellungspräsentation

Blick 1: Eine Welt voller Vielfalt und Verspieltheit.

Wie sehen Abfallbehälter aus, wenn wir sie im Portrait betrachten?

Die Portraits zeigen Haltung, Charakter und Spuren und öffnen den Blick für das Unscheinbare im öffentlichen Raum.



Blick 2: Wo auch immer, er ist schon da.

Was sagt uns die Anwesenheit von Abfallbehältern?

Der Abfallbehälter tritt im öffentlichen Raum in Erscheinung, vertraut, vielfältig, als Skulptur des Konsums.



Blick 3: Was tun wir? Was wollen wir? Wie wirken wir?

Was zeigt unser Umgang mit dem Abfallbehälter über uns selbst?
Jetzt werden unsere Gesten sichtbar, als Spuren, als Zeichen, als
Ausdruck unseres Selbstverständnisses im öffentlichen Raum.



Blick 4: Chronik unseres Wirkens.

Was zeigt sich, wenn wir 14 Jahre lang den selben Ort beobachten?
Ein einzelner Abfallbehälter wird zum Zeugen kollektiven Handelns und zur
Chronik unseres Umgangs mit dem öffentlichen Raum und dem Behälter.



Blick 5: Das Schöne im Unscheinbaren.

Was entsteht, wenn plötzlich alles zusammenpasst?

Ein stiller Moment, ein stimmiger Ausschnitt zeigt, was möglich wird, wenn wir offen sind hinzusehen.



Das Schöne in der Welt.



Das Schöne in der Welt.



Das Schöne in der Welt.



Das Schöne in der Welt.



Das Schöne in der Welt.



Kontakt:

Norbert Pfalzer
Kartäuserstraße 35
79102 Freiburg

Email: npfalzer@gmail.com

Tel. 0761.7071247